

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0142/2023
 öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Infrastruktur und Umwelt, Sicherheit und Ordnung	14.03.2023	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Beschaffung eines Fahrschul-Lastkraftwagens für die Behördenfahrschule der Feuerweherschule

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung erteilt der Entsorgungsbetriebe Bergisch Gladbach GmbH den Auftrag, einen Fahrschul-Lastkraftwagen für die Behördenfahrschule der Feuerweherschule zu beschaffen.

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
X		

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:					
investiv:					
planmäßig:				2.777,50 €	6.666 €
außerplanmäßig:					

Sachdarstellung/Begründung:

Im Rahmen der Ausbildung von haupt- und ehrenamtlichen Feuerwehrkräften ist auch die Führerscheinausbildung der Klassen C, CE und BE erforderlich. Bisher wurde diese Ausbildung für hauptamtliches Personal durch die Fahrschule der Feuerwehr Leverkusen und für ehrenamtliche Kräfte durch freie Fahrschulwahl der auszubildenden Personen im Rahmen einer Kostenvorgabe sowie anschließender Kostenerstattung sichergestellt. Die Kosten pro Führerschein liegen derzeit bei rund 3.000 €.

Die Stadt Leverkusen hat die Ausbildungsvereinbarung für die hauptamtlichen Kräfte für 2023 gekündigt. Hinzu kommen deutlich gestiegene Ausbildungskosten und die immer komplexer werdende Abwicklung mit den privaten Fahrschulen für die Ausnildung der ehrenamtlichen Kräfte. Beides führt nach eingehender Prüfung im Ergebnis dazu, die bereits einmal vor einigen Jahren durch die Feuerwehr Bergisch Gladbach betriebene Behördenfahrschule wieder zu aktivieren.

Die Feuerwehr Bergisch Gladbach hat einen Mindestbedarf von 40 Führerscheinen jährlich. Die Nachbarfeuerwehren ermittelten im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit ein Bedarf von 10 Führerscheinen jährlich. Die Fachbereiche 7 und 8 sowie die GL Service gGmbH gehen von fünf Führerscheinen jährlich aus. Der Verwaltungsvorstand hat am 27.09.2022 auf der Grundlage dieses Sachverhaltes beschlossen, die Behördenfahrschule der Stadt Bergisch Gladbach bei der Feuerwehr zu reaktivieren.

Dazu ist Fachbereich 10, hier die Feuerweherschule, bei der die Fahrschulausbildung angegliedert ist, mit einem geeigneten Fahrschulfahrzeug auszustatten. Die bis zum Jahr 2017 bei Fachbereich 10 zur Fahrschulausbildung eingesetzten Wechselladerfahrzeuge dürfen wegen geänderter Vorschriften nicht mehr für die Fahrschulausbildung und insbesondere nicht mehr für Prüfungsfahrten genutzt werden. Daher wird ein den aktuellen Vorgaben entsprechendes Fahrzeug benötigt.

Durch die Dringlichkeit scheidet aktuell eine Neubeschaffung aus, da die Lieferzeiten derzeit bei 18 bis 24 Monaten liegen. Kurzfristig soll deshalb ein geeignetes, gebrauchtes Fahrzeug erworben werden. Um den Fahrzeugnutzen, insbesondere außerhalb des Fahrschulbetriebes und innerhalb des Einsatzdienstes der Feuerwehr zu erhöhen, soll es angelehnt an die Bauform eines Gerätewagen-Logistik 2 beschafft werden. So kann es für logistische Zwecke bei Großschadens- oder Krisenlagen eingesetzt werden. Hier haben sich in den letzten Jahren Fahrzeuge der gleichen Bauform sehr bewährt, sei es bei Sturm- oder Hochwasserlagen oder auch beim Aufbau von Unterkünften für Geflüchtete und den damit verbundenen Logistikfahrten.

Damit diese Anforderungen erfüllt werden können, stehen grundsätzlich drei Beschaffungsoptionen zur Verfügung:

- Beschaffung eines geeigneten Logistik-LKW und Umbau zum Fahrschul-LKW
- Beschaffung eines Fahrschul-LKW und Umbau zum Logistik-LKW
- Beschaffung eines als Logistik-LKW geeigneten Fahrschul-LKW.

Um aus dem sehr eingeschränkten Angebot, auf dem Gebrauchtwagenmarkt ein geeignetes Fahrzeug auswählen zu können, werden bewusst alle Optionen innerhalb der finanziellen Rahmenbedingungen geprüft. Bei der Fahrzeugbeschaffung wird das Entwicklungskonzept des Fahrzeugparks von Fachbereich mit Blick auf alternative Antriebe - siehe Anlage - berücksichtigt. Dem entsprechend handelt es sich um ein Großfahrzeug mit einer zulässigen Gesamtmasse von mindestens 18.000 kg. Bei der Auswahl des zu beschaffenden Gebrauchtfahrzeuges wird die maximal darstellbare Abgasklasse berücksichtigt werden.

Die Beschaffung soll durch die Entsorgungsdienste Bergisch Gladbach (EBGL) erfolgen. Die Beschaffungskosten werden auf rund 100.000 € geschätzt. Hieraus resultiert voraussichtlich eine jährliche Fahrzeugmiete von 6.666 €. Die Aufwendungen sind bereits im Haushalt und der Entgeltkalkulation der Feuerwehrschieule enthalten.

Die EBGL GmbH wird beauftragt, schnellstmöglich, spätestens bis August 2023 gemeinsam mit Fachbereich 10-14 ein geeignetes Fahrzeug für die Feuerwehrschieule zu beschaffen, um die fahrzeugtechnischen Voraussetzungen zur Reaktivierung der Behördenfahrtschieule der Stadt Bergisch Gladbach zu schaffen.